

ARCHAEOLOGISCHES MUSEUM
ROBERTINUM

HALLE 12. Januar 1928
AN DER UNIVERSITÄT 12
FERNSPRECHER 22239

Lieber Herr College,

umgehend vielen Dank für Ihren
Brief vom 5.

Mit Dr. Lehmann hatte ich in Berlin vereinbart, dass er sein Gesuch an die Notgemeinschaft so hoch stellen möge, dass er, abgesehen von seiner eigenen Arbeit den vom Institut ihm vorgeschossenen Betrag gewissermassen abarbeiten könnte. Die Notgemeinschaft war nicht im Stande, für diesen Betrag direkt aufzukommen und weiss auch nichts von dem von mir empfohlenen Modus. Sie wird also das Geld Lehmann erst auszahlen, wenn er nach Griechenland fährt, und Sie bringen ihn und seinen Vater vermutlich in grosse Schwierigkeiten, wenn Sie ihn zur sofortigen Rückzahlung zwingen. Ich bin überzeugt, dass die Notgemeinschaft die erbetene Summe bewilligen wird, es könnte also Lehmann, wenn Ihnen das rechnerisch bequemer ist, nach der Bewilligung zunächst das geliehene Geld an Sie zurückzahlen, und Sie könnten es ihm dann nach Massgabe der geleisteten Arbeit wiedergeben. Jedenfalls möchte ich Sie aber bitten, es ihm vorläufig noch zu stunden. Es handelt sich ja um keine grosse Summe. Sobald ich Bescheid über die Bewilligung durch die Notgemeinschaft bekomme, teile ich es Ihnen natürlich sofort mit.

Mit herzlichen Grüssen an Sie Alle
Ihr aufrichtig ergebener

Georg Karo